

Vorsicht bei unbezahltem Urlaub und Stellenwechsel

Trotz Abschluss einer Abredeversicherung zahlen nicht alle Unfallversicherer aus der beruflichen Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) bei Arbeitsunfähigkeit ein Taggeld, wenn kein Lohnausfall besteht. Dies ist unter anderem bei einem unbezahlten Urlaub der Fall.

Die Medien haben in der Vergangenheit die Thematik wiederholt aufgegriffen und festgestellt, dass die Handhabung bei den Versicherungen unterschiedlich ist. Hintergrund dieser Situation ist der Umstand, dass die Thematik in Fachkreisen umstritten ist, weil weder Gesetz noch Rechtsprechung die Frage des Taggeldanspruchs ohne konkrete Lohneinbusse beantworten.

Visana vorbildlich

Visana gewährt aus der Abredeversicherung trotz dieser bestehenden Unsicherheiten in jedem Fall Taggeldleistungen, also auch ohne Nachweis einer Lohneinbusse. Weil nicht alle Versicherer beim unbezahlten Urlaub ein Taggeld ausrichten, ist es wichtig, dass Betroffene sich konkret beim zuständigen Unfallversicherer des Arbeitgebers über den Anspruch erkundigen.

Der Abschluss einer Abredeversicherung führt nebst Taggeldleistungen auch zur Übernahme von Heilbehand-

lungskosten und allenfalls zur Ausrichtung einer Rente im Invaliditätsfall. Visana empfiehlt deshalb allen Arbeitnehmenden bei unbezahltem Urlaub den Abschluss einer Abredeversicherung.

Patricia Hochstrasser

Leistungszentrum Unfallversicherung

Die Abredeversicherung

Mit einer Abredeversicherung können Arbeitnehmende, die mindestens acht Stunden pro Woche beschäftigt sind, die gesetzlich vorgeschriebene Nichtberufsunfallversicherung um maximal 180 Tage verlängern. Dies entspricht beispielsweise bei unbezahlten Ferien oder einem Stellenwechsel, bei dem der neue Job nicht umgehend angetreten wird, einem Bedürfnis, da die Versicherungsdeckung beim bisherigen Arbeitgeber 30 Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses automatisch endet.

Die Abredeversicherung wird durch Einzahlung der Prämie abgeschlossen. Diese beträgt 25 Franken pro ganzen oder angebrochenen Kalendermonat und muss spätestens an dem Tag bezahlt werden, an dem die Nichtberufsunfallversicherung endet. Sie gilt für die verabredete Dauer, höchstens jedoch für sechs Monate. Die Abredeversicherung endet mit der Aufnahme einer neuen Anstellung im Ausmass von mindestens acht Stunden wöchentlich.

Wird hingegen die Erwerbstätigkeit nicht wieder aufgenommen, ist deshalb spätestens nach Ablauf der Abredeversicherung das Unfallrisiko bei der Krankenversicherung einzuschliessen. Zudem ist der Abschluss einer Taggeldversicherung und einer Kapitalversicherung für Invalidität und Tod zu überdenken. Die für Sie zuständige Geschäftsstelle von Visana berät Sie gerne. Einen Einzahlungsschein für die Abredeversicherung erhalten Sie bei der Unfallversicherung Ihres Arbeitgebers.

Erfrischende Frauen-Power

Stimmungsvolle Premiere. Mehr als 1000 Frauen haben am 5./6. Juli 2008 an der ersten «Women Sport Evasion» in Lausanne teilgenommen. Unter ihnen waren auch die 100 Gewinnerinnen der Gratis-Tickets des Wettbewerbs aus «VisanaFORUM» Ausgabe 2/08.

Die meisten Teilnehmerinnen nutzten die Chance, um sich neuen sportlichen Herausforderungen zu stellen – sei es im Pilates, Chi Ball, Discofit, Country Line Dance, in Selbstverteidigung oder Capoeira. Nebst dem Ausprobieren von neuen Sportarten stand für die über 1000 bewegungshungrigen Teilnehmerinnen während zweier Tage vor allem der Spass im Mittelpunkt. Das zwanglose Zirkulie-

ren zwischen den Workshops wurde auch eifrig zum Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten genutzt.

Visana als Hauptsponsor der «Women Sport Evasion» hat mit ihrem Engagement ein klares Zeichen zugunsten der Frauen gesetzt. Es ist unbestritten, dass sie diejenigen sind, die für Gesundheitsförderung und Prävention in den Familien hauptsächlich verantwortlich zeichnen. Wegen des wechselhaften Wetters wurde von den Organisatoren ein grosses Mass an Flexibilität verlangt. Trotzdem fällt die Gesamtbilanz der Premiere positiv aus. Einer Fortsetzung im kommenden Jahr steht nichts im Weg.

Stephan Fischer

Unternehmenskommunikation

